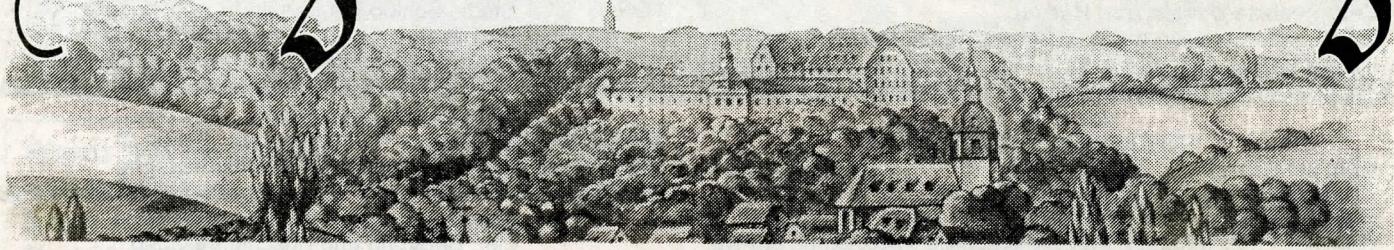


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 11. Juli 1997

Nummer 14



Die Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster lädt ein

Am 12. Juli 1997 führen wir in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr dem

Tag der offenen Tür



durch.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie dabei sein, wenn die neuen Kleinlöschfahrzeuge an unsere Ortsteilwehren Tschirma und Geißen-dorf übergeben werden.

Auch die Jugendfeuerwehr wird Sie an diesem Tag unterhalten. Des Weiteren brennt der Rost und für Getränke ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf Sie

Ihre Feuerwehr Berga/Elster

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 2. Wahlperiode am

Montag, den 14.07.1997

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus - Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit und der ordnungsgemäßigen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Auftragsvergaben
hier: Beratung und Beschußfassung
a) Heizungsanlage Gartenstr. 20

b) Straßendeckensanierung Kleinkundorf

c) Fenster Rathaus

TOP 3: Regionaler Raumordnungsplan Ostthüringen
hier: Beratung und Beschußempfehlung

TOP 4: Sanierung und Verlegung Jugendstilpavillon
hier: Beratung und Beschußempfehlung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik
Ausschußvorsitzender

Einladung

zur 32. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 32. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

am Dienstag, den 15.07.1997

um 18.00 Uhr

in die Gaststätte „Clodromühle“

recht herzlich ein.

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßigen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Vorlage des Prüfberichtes für das Haushaltsjahr 1995 hier: Beschuß über die Entlastung des Bürgermeisters

TOP 3: Sondernutzungssatzung der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschußfassung über Beitragsbeschuß zu den Auflagen des Thüringer Landesamtes für Straßenbau

TOP 4: Straßennamen in den Ortsteilen
hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 5: Sanierung und Verlegung des Jugendstilpavillons
hier: Beschußfassung Standort

TOP 6: Teilerlaß von Bescheiden zu wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschußfassung

Der TOP 7 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas
Bürgermeister

Einladung

zur 30. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 30. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 15.07.1997

um 20.00 Uhr

in der Gaststätte „Clodromühle“

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßigen Ladung zur Sitzung

TOP 2:

Beschlußfassung des Protokolls der 29. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

TOP 3: Sondernutzungssatzung der Stadt Berga/Elster hier: Beratung und Beschußfassung über Beitragsbeschuß zu den Auflagen des Thüringer Landesamtes für Straßenbau

Straßennamen

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 5: Studie Schloß Markersdorf

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 6: Abrundungssatzung Kalkgraben

hier: Beratung und Beschußfassung zur Abwägung Satzungsbeschuß

TOP 7: Studie zum Radwanderweg „Elstertal“

hier: Abschließende Beschußfassung

TOP 8: Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsplan

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 9: Gebührensatzung Freiwillige Feuerwehr

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 10: Sanierung und Verlegung des Jugendstilpavillons

hier: Beschußfassung Standort

TOP 11: Übernahmevertrag für Wasser- und Abwasseranlagen im Gewerbegebiet Winterleite

hier: Beratung und Beschußfassung

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 13 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas
Bürgermeister

Info aus dem Rathaus

Ordnung muß sein ...

Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Berga/Elster und der anliegenden Ortsteile,

das Ordnungsamt der Stadt Berga/E. weist aus gegebenen Anlaß darauf hin, daß Haus- und Sondermüll, welcher zur Sperrmüllaktion im vergangenen Monat unberechtigterweise entsorgt wurde, von den jeweiligen Eigentümern wieder einzuholen ist und diese für eine ordnungsgemäße Entsorgung verantwortlich sind.

Sollten die Eigentümer der unsachgemäß abgelagerten Gegenstände dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden Ermittlungen zur Eigentümerfeststellung eingeleitet, Zeugenbefragungen durchgeführt und gegebenenfalls Strafanzeige gestellt.

Wir appellieren an die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger und bitten mit dazu beizutragen, daß die Stadt Berga/Elster und die anliegenden Ortsteile ein ordentliches und sauberes Aussehen behalten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Stadtverwaltung Berga/Elster

- Ordnungsamt -

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

- vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juli 1997

Fr	11.07.97	Dr. Brosig
Sa	12.07.97	Dr. Brosig
So	13.07.97	Dr. Brosig
Mo	14.07.97	Dr. Brosig
Di	15.07.97	Dr. Braun
Mi	16.07.97	Dr. Braun
Do	17.07.97	Dr. Brosig
Fr	18.07.97	Dr. Brosig
Sa	19.07.97	Dr. Brosig
So	20.07.97	Dr. Brosig
Mo	21.07.97	Dr. Brosig
Di	22.07.97	Dr. Brosig
Mi	23.07.97	Dr. Brosig
Do	24.07.97	Dr. Brosig
Fr	25.07.97	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Praxis Frau Dr. Braun Bahnhofstr. 20

Tel:2 07 96
privat Frau Dr. Braun(03 66 03) 4 20 21
Funktelefon:01 71/8 09 61 87
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1	
Tel.:2 56 47
privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20	
Tel.:2 56 40

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 01.07.	Frau Katharina Krause	zum 76. Geburtstag
am 02.07.	Frau Elsbeth Weinert	zum 88. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Karl Wunderlich	zum 71. Geburtstag
am 03.07.	Herrn Werner Penkwitz	zum 86. Geburtstag
am 03.07.	Frau Herta Kuntke	zum 77. Geburtstag
am 03.07.	Frau Annemarie Haubenreißer	zum 70. Geburtstag
am 03.07.	Frau Edeltraud Laußmann	zum 70. Geburtstag
am 08.07.	Frau Helene Reimer	zum 83. Geburtstag
am 08.07.	Frau Irene Philips	zum 74. Geburtstag
am 09.07.	Frau Erna Selenka	zum 86. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Alfred Wittig	zum 74. Geburtstag
am 10.07.	Frau Elisabeth Winkler	zum 81. Geburtstag
am 10.07.	Frau Elfriede Anders	zum 75. Geburtstag
am 10.07.	Frau Erika Schlüter	zum 71. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Berga

06. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
13. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
20. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
27. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst

Wernsdorf

20. Juli	14.00 Uhr	Gottesdienst
----------	-----------	--------------

Albersdorf

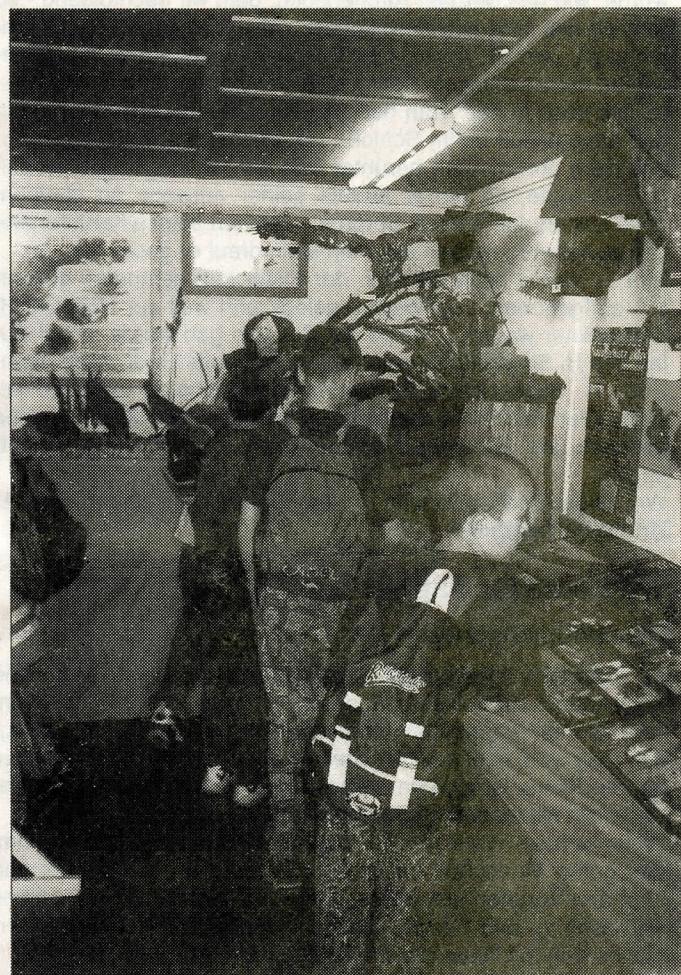
13. Juli	14.00 Uhr	Gottesdienst
27. Juli	14.00 Uhr	Gottesdienst

2. Waldjugendspiele in Greiz

Wir waren dabei

Mehr als 400 Viertklässler tauschten am 5. Juni 97 anlässlich des Weltumwelttages ihr Klassenzimmer mit dem Wald ein, um an den 2. Waldjugendspielen in Greiz/ Waldhaus teilzunehmen. Auch die beiden 4. Klassen der Bergaer Grundschule wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. An elf Stationen konnten die Mädchen und Jungen ihr Wissen aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht und Ihre Beobachtungsgabe unter Beweis stellen. Für alle Teilnehmer war es ein großes Erlebnis, denn es gab eigentlich (trotz Prämierung der „Besten“) keine Verlierer. Konnte doch jeder von den Schülern sein Allgemeinwissen über die Natur erweitern.

Klassen 4a und 4b der Grundschule Berga



Im „Waldhäuschen“ gab es viel Neues zu sehen und zu hören



Fragen zum Thema „Lebensraum Gewässer“

Aus der Heimatgeschichte

Ein Unfall durch Trunkenheit auf dem Bergaer Schloß (1683)

Zwischen 1652 und 1659 ist in Berga der Zeugwirker Nicolaus Senff oder Senfft nachweisbar, der im letztgenannten Jahr, offenbar noch recht jung, verstarb. Er war zeitweise auch Wein- oder Ratsschenk im Ackerbürgerstädtchen. Es ist anzunehmen, daß er in verwandtschaftlicher Beziehung zu einem 24 Jahre später in Berga auf tragische, aber letztendlich selbstverschuldete Weise ums Leben gekommenen Reitknecht stand. Dieser Gottfried Senff, Sohn des zu jenem Zeitpunkt bereits verstorbenen Eisenberger Weißbäckermeisters Christoph Senff, diente „bey Ihrer HochEdl. Herrlichkeiten Stallmeistern zu Eisenbergk“, gehörte also zum Hofstaat des Herzogs Christian von Sachsen-Eisenberg. Was er in Berga zu suchen hatte, bleibt unklar. Er wurde, wie das Bergaer Kirchenbuch, dem wir nachfolgend - so weit ich den Text entziffern konnte - das Wort geben, zu berichten weiß, „am 21. Aprilis [1683] kranck, nachdem er vorher gesoffen, dazu schlug ein heftiges Fieber, daß er anfing und wütete, lieff auch in der Wuth den 24. ejusd. frühe gegen morgen in den hintern Hoff auffm Schloße Berga sturtzt sich uff(?) ein hohes dach und mauren herunter /wie der, so ihn bewachen sollen aussagte, so ferner anders seiner aussage zu glauben, doch soll an den Schloß Berga ein zeichen seines herunterstieges zu sehen gewesen sein/ ein stein drauf er gestorben .. u. ... licht ..., wurde auch drauff in der Elster todt gefunden, gerichtlich auffgehoben, ins Hospital gelegt, und weil der HochEd. H. Stallmeister wegen ... actae gut Zeugnis gab wurde er auf Zulaß des H. Superintendenten zu Weyda, auffs Gedachten Hoch-Edel. H. Stallmeisters Selbsterbothenen Costen mit einer leichen oder vielmehr buspredigt so von H. Pfarr M. Fr. Weisen geschah, am 25 aprilis begraben mit ...berg(?) unter gerichtspr(?)“.

Wia alt der Reitknecht war, ist dem Eintrag nicht zu entnehmen.
Dr. Frank Reinhold

Wernsdorfer Sagen

Die Graumännchen

a) Zwischen **Wernsdorf** und **Albersdorf** zieht sich eine Schlucht hin, im Volksmund „das Lehle“ genannt. Dort erscheint zuweilen ein graues Männchen. Wer ihm das erste Mal begegnet, mag wohl über sein Erscheinen erschrecken. Aber noch nie hat der Kleine jemandem etwas zuleide getan. Wohl aber ist er vielen ein hilfsbereiter Führer geworden.

Wenn sich ein Wanderer zur Nachtzeit dort verirrt, dann kommt das graue Männchen mit seinem Laternchen eilig herbei und führt den Verirrten auf den rechten Weg zurück. Gern gesellt es sich auch zu den Leuten, die ihm begegnen. Freundlich unterhält es sich mit ihnen und begleitet sie ein Stück des Weges. Manchmal sitzt ihm auch der Schalk im Nacken. Da verschwindet es mitten im Gespräch und purzelt und wirbelt als ein großes Erbsenstrohbündel vor den Füßen des Wanderers her und hindert ihn am rüstigen Vorwärtsschreiten.

b) Der **Bergaer Jäger** bedrohte einmal ein Graumännchen beim „Lehle“ mit der Flinte. Das fletschte und bleckte aber so bedrohlich mit den Zähnen, daß er das Schießen sein ließ. Sein Hund, der verschwunden war, fand sich erst lange danach wieder bei seinem Herrn ein.

c) Im Bergaer Schloßgraben erschien ein Graumännchen vielen Leuten, das ihnen unheimlich ins Gesicht blickte. Dabei klatschte es in die Hände und verschwand dann mit hellem Lachen.

Ein Clodramüller war in Not geraten. Um seinen drängenden Gläubiger zu befriedigen, ging er von Freund zu Freund, sich fünfzig Taler zu leihen, bei jedem fand er aber nur taube Ohren und verschlossene Beutel, aber kein williges Herz, ihm aus der Not zu helfen. Als er sich wieder einmal bekümmert auf den Weg gemacht hatte, um sein Glück zu versuchen und den Berg nach Wernsdorf schon halb hinter sich hatte, begegnete ihm ein kleines Männchen, das sich mit ihm in ein Gespräch einließ. Bald erfuhr es, was den Müller bedrückte.

Dir soll geholfen werden, versicherte das Graumännchen. „Komm morgen wieder um die gleiche Zeit zu dieser Stelle.“ „Das tat der Müller auch und erhielt von dem Männchen richtig in blanker Münze das Geld. Da hatte des Müllers Kummer auf einmal ein Ende. Dann gab ihm das Männchen noch die Weisung, wie er es mit der Zurückzahlung zu halten habe. Er soll an denselben Platz kommen und nur „Flederwisch“ rufen. Ein paar Jahre waren vergangen, da hatte sich der Clodramüller durch Fleiß und Sparsamkeit wieder so emporgearbeitet, daß er imstande war, seine Schuld zu der verabredeten Stelle kam, rief er laut nach dem Flederwisch. Sogleich erschien auch ein Mann, der aber mit dem Gerufenen keine Ähnlichkeit hatte. Er sagte dem Müller, er solle das Geld ruhig behalten, denn Flederwisch sei gestorben.

Ortschronistin

Vereine und Verbände

FSV Berga - Abt. Fußball

Von den 29. Stadtmeisterschaften im Fußball im Rahmen des Michael-Kieslinger-Gedächtnis-Turniers

Ein Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Der Stadtbezirk „Pöltzsch“ der Stadt Berga hatte in den Jahren zuvor kaum Chancen auf den Titel. Diesmal schlugen die Reich-Schützlinge kräftig zu.

In der Vorrunde erreichten die Pöltzscheren gegen Wolfersdorf zwar nur ein Unentschieden (0:0), doch das zweite Spiel gege, die Clodraer Mannschaft wurde mit 2:0 glatt gewonnen. Ebenso schaffte die Wismutsiedlung (in den Reihen viele aktive Spieler) in der Gruppe 1 ein 0:0 gegen die Post und ein 1:0 gegen die Altstadt.

Das Halbfinale 1. Gruppe A-Wismut gegen 2. Gruppe B-Wolfersdorf entschied die Wismut mit 1:0 und 2. Gruppe A-Post verlor gegen den 1. der Gruppe B Pöltzschener das spannende Elfmeter-Schießen mit 3:4.

Die Plazierungsspiele boten reichlich Tore, so um Platz 5 Altstadt gegen Clodra 4:0 und Wolfersdorf unterlag Post ebenso mit 0:4 um den Platz 3.

Im Endspiel gab es einen verdienten Sieger mit Pöltzschener (1:0) über eine etwas enttäuschende Mannschaft aus dem Stadtbezirk Wismut. Bester Torschütze mit drei Treffern war Marco Wünsch und im jeweiligen Elfmeterschießen standen die Post und Altstadt ganz oben.

Die bereitgestellten Preise vom REWE-Markt Fischer nahm man gerne entgegen und dafür herzlichen Dank vom FSV!

Das Turnier sah faire Spiele und leider verfehlte so manch ein Bürger aus dem Stadtbezirk den Bergaer Sportplatz, denn wegen der Doppelveranstaltung (Schützenfest) war dies für unsere „kleine Stadt“ mehr als ungeschickt.

Wünschenswert wäre auch für die 30. Stadtmeisterschaft die Interesse von Vertretern der Stadtverwaltung, schließlich spricht man und spielt man eine „Stadtmeisterschaft“ aus.

Der FSV Berga bedankt sich bei seinen ehrenamtlichen Helfern und den Schiedsrichtern Spfr. Büttner und Spfr. Theilig.

Liebe Fußballfreunde,
die 1. Mannschaft hat nun die Saison 96/97 abgeschlossen und wir werden in der kommenden Ausgabe ausführlich berichten.

Testspiele der 1. Mannschaft

19.07. Turnier in Auma, 26.07. Oettersdorf (A), 31.07. Niederpöllnitz (H), 02.08. Mittweida/Sachsen(H), 07.08. VfB GERA (H)

Wir wünschen allen Sportfreunden erholsamen Urlaub!

R. Saupe
Presse



Sonstige Mitteilungen

Informationen der Wohnungsbau- gesellschaft Berga/Elster mbH

1. Sprechstunde des Wohnungsvergabeausschusses

Die Sprechstunde Wohnungsvergabeausschusses der Wohnungsbau-gesellschaft Berga/Elster mbH findet jeweils am

1. Dienstag eines jeden Monats

**um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Wohnungsbau-
gesellschaft Berga/Elster mbH Brauhausstraße 4, 07980 Ber-
ga/Elster**

statt.

Wohnungsinteressenten werden gebeten, ihre schriftlichen Wohnungsanträge mit detaillierten Angaben zur Wohnunggröße und dem gewünschten Ausstattungsgrad der Wohnung an die Geschäftsstelle der Wohnungsbau-gesellschaft Berga/Elster zu richten.

2. Notdienst außerhalb der Geschäftszeit

Die Wohnungsbau-gesellschaft Berga/Elster mbH hat für drin-gende Reparatur- bzw. Instandsetzungsfälle außerhalb der Ge-schäftszeit einen Bereitschaftsdienst eingerichtet, der unter der

Telefon-Nr. 0171/8160069

zu erreichen ist.

Berga/Elster, 03.07.1997

(gez. Sattelmayer)

Geschäftsführer

AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

Das ändert sich für Versicherte zum 1. Juli

Am 1. Juli tritt die vorläufig letzte Stufe der Gesundheitsreform in Kraft. Die AOK in Greiz gibt einen Überblick über die Neuregelungen bei den Zuzahlungen:

- **Arzneimittel:** Die Zuzahlung beträgt pro Packung 9, 11 oder 13 Mark, je nach Packungsgröße.
- **Verbandmittel:** Neun Mark sind pro Verordnung zu bezahlen.
- * **Krankenhaus, Anschlußrehabilitation, Mütterkuren:** Pro Kalendertag muß der Versicherte 14 Mark in den neuen Bundesländern selbst tragen. Bei Krankenhausbehandlung und Anschlußrehabilitation ist die Zuzahlung auf 14 Kalendertage beschränkt.
- **Fahrkosten:** 25 Mark pro Fahrt sind im Fall eines Rettungseinsatzes oder einer Fahrt zur stationären Behandlung zu entrichten.
- **Heilmittel:** 15 Prozent der Kosten für Heilmittel (zum Beispiel Krankengymnastik, Massagen) trägt der Versicherte.
- **Zahnersatz und damit verbundene zahnärztliche Behandlung:** Bei regelmäßiger Vorsorge trägt der Versicherte 45 Prozent, sonst 55 Prozent der Kosten. Ab 1.1.1998 soll es nur noch Festzuschüsse geben.
- **Einlagen, bestimmte Bandagen, Kompressionsstrümpfe:** 20 Prozent auf den Verkaufspreis zahlt der Versicherte zu.
- **Notopfer Krankenhaus:** Alle Mitglieder zahlen von 1997 bis 1999 20 Mark pro Jahr.
- **Fahrkosten für ambulante Behandlung:** Die Kosten für Fahrten zu ambulanten Behandlungen müssen Versicherte komplett selbst tragen.

Befreiungsmöglichkeiten zum 1. Juli

Jugendliche bis 18 Jahre sind von vielen der neuen Zuzahlungen, die ab 1. Juli greifen, befreit. Ausnahmen sind Selbstbeteiligungen bei Fahrkosten und Zahnersatz. Vollständig oder teilweise von Zuzahlungen befreit werden können darüber hinaus alleinstehende Versicherte, deren monatliches Bruttoeinkommen in den neuen Bundesländern unter 1.456 Mark liegt. Die Einkommensgrenze erhöht sich für den ersten im Haushalt lebenden Angehörigen um 546 Mark. Für jeden weiteren Angehörigen steigt sie um 364 Mark. Empfänger von Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe oder Bafög müssen ebenfalls keine Zuzahlungen leisten. Ausgenommen von dieser Befreiungsmöglichkeit sind Zuzahlungen zur Krankenhausbehandlung und zur Anschlußrehabilitation.

Für die meisten anderen Versicherten gilt die sogenannte Überforderungsklausel: Sie müssen höchstens zwei Prozent ihres Bruttojahreseinkommens für Zuzahlungen zu Arznei-, Verband- und Heilmittel sowie Fahrtkosten aufwenden. Kosten darüber hinaus erstattet die Krankenkasse am Jahresende, wenn zum Nachweis die Quittungen vorgelegt werden. Für chronisch Kranke liegt diese Grenze dagegen bei einem Prozent des Bruttojahreseinkommens. Das betrifft Patienten, die wegen derselben Krankheit mindestens seit einem Jahr in Dauerbehandlung sind, also ständig in ärztlicher Behandlung stehen, und bereits für 1996 Zuzahlungen bis zur Belastungsgrenze, von damals noch zwei Prozent des Bruttoeinkommens, geleistet haben.



Das Wetter im Juni 1997

Waren doch die letzten 10 Tage im Mai kühl, teilweise durch kurze Niederschläge recht ungemütlich, so bemühte sich der Juni in den ersten zwei Wochen um angenehme sommerliche Temperaturen. So wohltuend die gesamte Wetterlage empfunden wurde, so besorgniserregend setzte sich das Niederschlagsdefizit fort. Über sechs Wochen brachte es der Regen auf gesamte 22 l/m². Am 13. Juni setzte der langersehnte Regen ein. Leider sehr dosiert. Täglich, bis auf drei Tage (16./17. u. 29.) fielen geringe Mengen, die zwischen 0,5 l und 9 l lagen. Dies hatte zwangsläufig Auswirkungen auf die wachsende und blühende Pflanzenwelt. Zum Beispiel haben die Sommerlinden frühzeitig die Blütenansätze abgeworfen. Auffallend für unsere Region war auch, daß die sonst heftigen grollenden Gewitter verbunden mit starken Regengüssen in diesem Jahr im Juni ausblieben. Sollten die alten Wetterregeln zutreffen, dann haben wir einen durchwachsenen Sommer zu erwarten. Am J ohannestag (24.06.) war es kalt, regnerisch und windig und zum Siebenschläfer (27.06.) leicht bewölkt, angenehm warm und nachmittags Regen. Beide künden für etwa 7 Wochen die Wetterlage an.

Temperaturen und Niederschläge im Juni

Mittleres Tagesminimum:	11,8°C
Mittleres Tagesmaximum:	21,4°C
Niedrigste Tagestemperatur:	6°C - (02.06.)
Höchste Tagestemperatur	30°C - (29.06.)

Niederschläge:

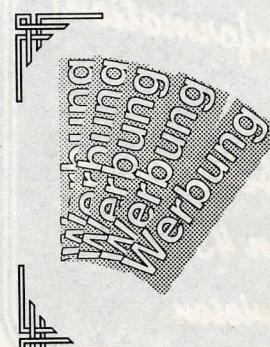
Anzahl der Tage	15
Gesamtmenge pro m²	45 l
Höchste Niederschlagsmenge:	9 l/m² am 14.06.

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juni 94	45,0 l/m² an 12 Tagen
Juni 95	145,5 l/m² an 22 Tagen
Juni 96	74,0 l/m² an 14 Tagen

Berga/Elster, am 01.07.1997

H. Popp



**Auffallen bringt
Kunden .**

**Mit einer Anzeige
kein Problem!**

Nach Redaktionsschluß eingegangen

2. Brückenfest in Geißendorf

18. / 19. / 20. Juli

Freitag

19.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte
„Zur Mühle“

Samstag

ab 10.30 Uhr

Hubschrauberrundflüge
Mittagessen aus der
Gulaschkanone
Preiskegeln, Reiten,
Hüpfburg,
Kinderbelustigung,
Schießbude,
Bogenschießen, Losbude,
Kaffee und Kuchen
Kinderschminken
Märchenstunde
Disco mit Robby's Disco

ab 14.00 Uhr

ab 15.00 Uhr

ab 19.30 Uhr

Sonntag

ab 10.30 Uhr

ab 13.00 Uhr

Hubschrauberrundflüge
Preiskegeln, Reiten,
Hüpfburg,
Kinderbelustigung,
Schießbude,
Bogenschießen, Losbude,
Kaffee und Kuchen
Schalmeienkapelle
Kleinreinsdorf,
Kinderschminken
Kindertanzgruppe
Kleinreinsdorf

ab 14.00 Uhr

ab 15.00 Uhr

- Thüringer Landfrauenverband e. V.
Geißendorf / Eula

- Freiwillige Feuerwehr Geißendorf e. V.

*Die „kleinen“ Zeitungen
mit der großen Information!*

*Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen*

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



Insekten sind lecker!



Jedenfalls für Fledermäuse und viele andere Tiere. Wozu also Gift spritzen und natürliche Nahrungsketten zerstören? Mehr über ökologische Zusammenhänge erfährst Du, wenn Du unser Naturschutz-paket anforderst...

Ja, schick mir Euer Naturschutzpaket mit zahlreichen Broschüren, Zeitschriften, Aktionstips und Projektinfos! Ich lege 6 DM Briefmarken (Unkostenbeitrag) bei. Naturschutzjugend, Königstraße 74, 70597 Stuttgart

Garten & Freizeit

Die Abdeckplane: Wetterschutz leichtgemacht

(wnp). Gartenbesitzer haben bei Sonnenschein viel Freude – bei schlechtem Wetter bekommen die meisten jedoch ein Problem: Wie sollen Hollywood-Schaukel und Gartenstühle, Sandkästen, Kinderrutsche und Planschbecken vor den zerstörischen Kräften von Nässe, Kälte und Wind geschützt werden?

Am einfachsten ist dies mit Abdeckplanen möglich. Wer jedoch meint, eine beliebige Kunststoff-Folie sei hier ausreichend, irrt: Nur hochwertige Abdeckplanen lassen sich zuverlässig befestigen und halten den hohen Belastungen durch das Wetter stand. Als beispielhaft gelten die Delta-Planen der Ewald Dörken AG. Was auch immer geschützt werden soll, es kann auf eine breite Palette verschiedener Qualitäten zurückgegriffen werden, die einerseits den gewünschten Schutz gewährleisten und andererseits ihre Besitzer durch eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer erfreuen.

Im wesentlichen unterscheiden sich die Planen durch ihre Reißfestigkeit. Für den sicheren Schutz mit dem Anspruch „normale Reißfestigkeit“ empfiehlt sich die leichte Gitterplane „Delta-Plan 1000“, mit der z.B. Gartenmöbel, Sandkästen, Volieren und Kleintiergehege ab-

**Frauenarztpraxis
Dipl.-Med. E. Leidenfrost**
Markt 8 - 07570 Weida - Tel. 036603 / 4 34 83
**PRAXISURLAUB
vom 18.7.97 bis 8.8.97**
Vertretung: Dr. med. E. Voigtsberger
Leipziger Str. 9 • 07545 Gera
Tel.: 0365 / 8 31 06 56

Ab 11.8.1997 sind wir wieder für Sie da:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
11-15	7-12 14-15	8-12 14-18	10-12 14-18	8-12

Nachruf

Maschinist

Helmut Dietzsch

geb. 23.10.1932 gest. 13.04.1997
Dein Wirken für die Freiwillige Feuerwehr Tschirma bleibt
uns stets in Erinnerung.

Die Kameraden der
FFW Tschirma

**Bitte schreiben
Sie Ihre
Manuskripte
deutlich.**

BARKREDITE

Schlüssel-Finanz-Vermittlung GmbH

Kleincredite bis 200.000,- DM.
Auch bei Kontüberzug und Umfinanzierung.
Angebot z.B.: 10.000,- DM - mtl. 174,- DM
Laufzeit 72 Mon., effekt. Jahreszins 9,89%.
Auch ohne Ehepartner möglich.
Sondercredite für Beamte, öffentl. Dienst
8.000,- DM Spezialkredit ohne Auskunft.
Darlehen für Hauskauf oder Umbau auch ohne Eigenkapital.
20.000,- DM ohne Grundschuld

07745 Jena, Otto-Schott-Str. 31
Tel. (0 36 41) 21 61 84

Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut GbR



07570 Weida
Aumaer Straße 2
Tel. 03 66 03 / 56 00
Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie
sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.



... in's Schwarze getroffen.
Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt!

INSENIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSENIERENTEN!

REWE

Wichtig!

Wichtig!

Wichtig!

Fischer oHG

07980 Berga/E. • In der Winterleite 9

Tel. 036623 / 3 10 26
Fax 036623 / 3 10 27

Öffnungszeiten:

Mo-Mi v. 7.00 - 18.30 Uhr
Do-Fr v. 7.00 - 20.00 Uhr
Sa v. 7.00 - 13.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

Trotz Brückensperrung am 18.7.97
ab 16.00 bis 22.7.97 12.00 Uhr haben wir für Sie geöffnet!

Wer trotz Brückensperrung zu uns findet und einkaufen kommt, erhält ein kleines Präsent!
Vielen Dank für Ihre Treue, die Sie uns täglich beweisen

Ihr REWE Team

■ Wir nehmen auch gern Ihre Bestellung entgegen und liefern bei Bedarf Ihre Ware ab 50,- DM nach Hause aus!

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN

Pausa im Vogtland -

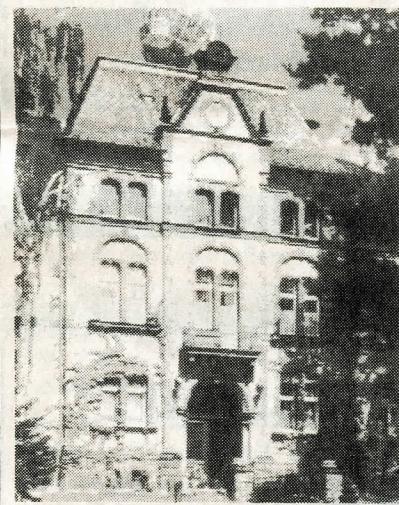
die Stadt am „Mittelpunkt der Erde“

„Im Vogtland liegt ein Städtchen, bekannt ist's weit und breit, ...“

so beginnt der „Pausaer Marsch“. Dieses ruhige Städtchen liegt nordwestlich der Vogtlandmetropole Plauen an der sächsisch-thüringischen Grenze, malerisch eingebettet im Tal, von Wäldern begrenzt, auf einer mittleren Höhe von 460 m über NN. Zur Stadt Pausa mit einer Gesamtfläche von 38 km² gehören die Ortsteile Ebersgrün, Linda, Oberreichenau, Ranspach, Thierbach, Unterreichenau und Wallengrün. Pausa zählt derzeit 4.500 Einwohner.

Weiter heißt es im Lied: „... ***Der Mittelpunkt der Erde soll unser Pausa sein, drum schmieren wir die Erdachs' auch immer fleißig ein. Das Schmieren will gelernt sein und macht gar oft viel Freud', drum gibt's bei uns in Pausa so viele lust'ge Leut ...***“

Die Stadt Pausa wurde schon vor Jahrhunderten scherhaft als „Mittelpunkt der Erde“ bezeichnet, und es wurde gesagt, hier trate die „Erdachse“ zutage. Die Legende um die „Erdachse“ und die Tradition des Schmierens kann der Besucher im Keller des Rathauses nachvollziehen. Für die Überwachung des Schmiervorganges zeichnet sich eigens die „Erdachsdeckelscharnierschmiernippelkommission“ zu Pausa e.V. verantwortlich.



Der große gläserne Globus auf dem Dach des Rathauses symbolisiert den „Mittelpunkt“ Pausa's und ist gleichzeitig Wahrzeichen unserer Stadt. Durch umfangreiche Bemühungen der Stadt, des Fremdenverkehrs und Eigeninitiative von Bürgern soll Pausa wieder das werden, was es einmal war: ein Anziehungspunkt für Urlauber und Gäste. Ganzjährig lädt Pausa zu verschiedenen Festen ein. So findet u.a. 1997 am 14. Juni das „Amtsschimmelfest“, am 12./13. Juli das Pausaer Spritzenfest, am 03. August das Badfest, am 23./24. August das 2. Schützenfest und am 11. Oktober der traditionelle Pausaer Wandertag statt. In den Sommermonaten kann man sich in der modernen Freizeitanlage „Freibad Pausa“ am Butterberg (Baby-, Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken, Sprungturm und 43-m-Wasserrutsche, Café und Kiosk) erholen. Die landschaftlich reizvolle Umgebung kann auf den Spuren eines ca. 85 km langen ausgebauten Wanderwegenetzes erkundet werden. Zum Wohlbefinden

tragen modern eingerichtete Pensionen und die hiesige Gastronomie mit vogtländischer Hausmannskost bis hin zu gutbürgerlicher Küche bei.

Gegenwärtig sind auf den Gebieten Kultur, Sport, Politik und Traditionspflege 39 Vereine und Verbände tätig. Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt sind ein Gewerbegebiet sowie ein Wohnbaugebiet.

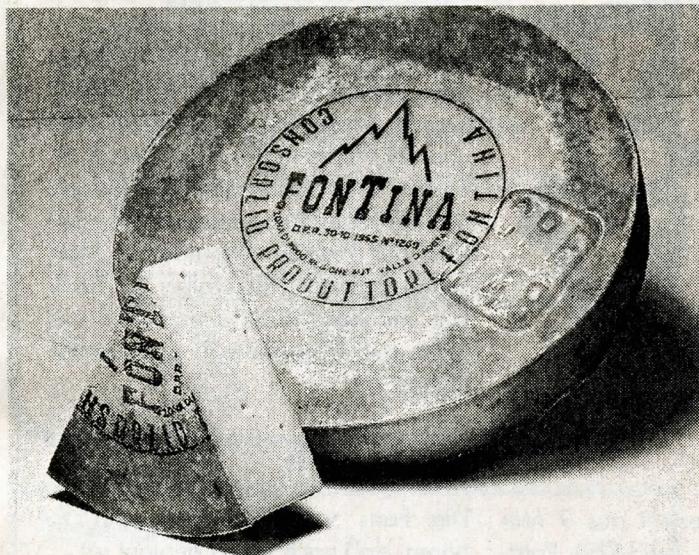
Das gesamte Gewerbegebiet umfaßt eine Fläche von 210.000 m², davon sind 160.000 m² verkaufbar, und das Wohnbaugebiet eine Fläche von 90.000 m². Pausa erreichen Sie mit dem PKW oder Bus über die Europastraße E 49 (B 282) Plauen - Schleiz, Abzweig Oberpirk oder mit der Bahn auf der Strecke von Mehltheuer nach Weida.

Besucher sind herzlich willkommen.

Wir zitieren nochmals unseren „Pausaer Marsch“, wo es heißt: „... ***Gott schütze unser Pausa, drum bitten wir ihn heut', es blühe und gedeihe, zu unser aller Freud.“***



Aostatal: Käsekultur mit Tradition



Über 3000 Meter hohe Berge, Täler mit den höchstgelegenen Almen und Menschen, die ihre Traditionen pflegen - diese Merkmale prägen das Aostatal.

Während der Sommermonate von Juni bis September beweidet braun- und schwarzgefleckte Milchkühe die saftigen Bergwiesen in Höhen zwischen 2000 und 2500 Metern. Ihre Milch wird zum einzigartigen Fontina-Käse verarbeitet, dessen Name bereits im dreizehnten Jahrhundert bekannt war.

Seine italienische DOC Ursprungsbezeichnung erhielt er 1955 und die Schutzbezeichnung DOP von der EU im Sommer 1996.

Seit 1957 übernimmt die "Cooperativa Produttori Latte E. Fontina" den Vertrieb in die ganze Welt. So steht der Aostataler Käse auf den Speisekarten von Restaurants in Paris, New York und Tokio. Auch Bergexpeditionen ins Himalaya schätzen

ihn wegen seines hohen Eiweißgehalts und seiner leichten Verdaulichkeit.

Für Touristen, die das Aostatal besuchen, hat die Genossenschaft Chalets errichtet. Dort werden Fontina, Butter und Fonduekäse verkauft.

Von der Rohmilch zum Fontina

Der Fontina wird aus unverarbeiteter Vollmilch der Valdostana-Kühe aus einer einzigen Melkung nach jahrhundertealtem Produktionsverfahren hergestellt, wobei die Milch nicht pasteurisiert wird. Nach Salzung der frischen Fontina-Laibe reifen sie auf natürliche Art auf Tannenzweigen über durchschnittlich drei Monate in unterirdischen Grotten und Stollen. Während dieser Zeit werden die Laibe täglich gewendet, wechselweise gesalzen und mit Salzwasser gesäubert.

Quiche mit Fontina-Käse und gekochtem Schinken

Zutaten für 4 Personen: Mürbeteig: 250 gr. Mehl, 150 gr. Butter, 1/2 Teelöffel Salz. Füllung: 200 gr. Fontina (Weichkäse), 200 gr. gekochter Schinken, 200 gr. Schlagsahne, 2 Eigelb, Salz.

Zubereitung: Das Mehl auf das Nudelbrett geben und die weiche Butter in Stückchen dazugeben. Das Mehl und die Butter solange mit den Händen mischen, bis das Mehl die Butter aufnimmt.

In der Mitte eine Mulde machen, etwas Wasser dazugeben und den Teig kneten, bis er mürbe ist. Den Teig zu einer Kugel formen und 20 Minuten in eingefettetem Papier im Kühlschrank ruhen lassen.

Dann etwas Mehl auf das Nudelbrett geben und die Teigkugel mit dem Nudelholz ausrollen, bis sie die Form des Kuchenbleches hat.

In einer Schüssel alle Zutaten für die Füllung mischen und auf den Teig geben. Bei 200°C 20 Minuten lang im Ofen backen.

Kochen mit Fontina? Aber ja!

„Darf ich Sie zum Essen einladen?“ Diese Frage sollte man im Aostatal unbedingt bejahen, denn die Küche ist dank des Fontinas besonders delikat. Man kann sich in eines der zahlreichen Gasthäuser begeben und erfährt, daß viele Gerichte mit Fontina verfeinert werden. Wie wär's als Vorspeise mit dem „Salat Gran Paradiso“, einem in Äpfeln gefüllter Selleriesalat mit Fontina-Stückchen? Oder mit dem „Salat zum Sattessen“? Dieser enthält neben Spargel und Kartoffeln jede Menge leckeren Fontina.

Wer in der italienischen Küche nur Pasta und Pizza kennt, muß sich bei den Aostataler Gerichten eines Besseren belehren lassen. Köstlich ist das „Grüne Käserisotto“: Reis und frischer Spinat mit Fontina überbacken. Daß der Fontina einer der exquisitesten Käse Italiens ist, merkt man auch beim „Schnitzel Valdostana“. Das panierte Kalbschnitzel wird mit Schinkenscheiben sowie mehreren Scheiben Fontina belegt und überbacken. Eine glänzende Symbiose! Dazu trinkt man am besten einen vollmundigen „Donnaz“.

Raffiniert sind auch die mit Fontina gebackenen Forellenfilets am Spieß! Einfache Bergbauern essen seit jeher Polenta, gekochten Maisgrieß. Sie wissen auch, daß der Fontina, den sie ja selbst erzeugen, ihre Polenta äußerst delikat macht.

Natürlich ist da jeder geneigt, diese leckeren Gerichte zu Hause nachzukochen. Kein Problem: Die gewünschten Zutaten und Fontina reichen aus. Man ist dann in der Lage, unübertreffliche Gerichte zu zaubern.



Schnitzel Valdostana

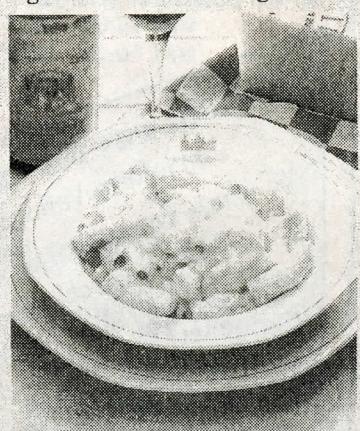
Zutaten für 4 Personen: 400 gr. Kalbschnitzel, 50 gr. Mehl, 2 Eier, 50 gr. Butter, Öl, 200 gr. gekochten Schinken, 200-250 gr. Käsescheiben (Fontina), Paniermehl, Öl, Salz.

Zubereitung: Die Kalbschnitzel einmehlen, durch die geschlagene Eiermasse ziehen und panieren. In Öl und Butter backen und salzen. In eine gefettete Backform legen, mit den Schinkenscheiben belegen und zum Schluss noch mit reichlich Käse (2-3 Scheiben) bedecken. Butterflöckchen darübergeben und für 5 Minuten in den heißen Ofen stellen. Warm servieren mit Kartoffeln oder anderen gekochten Gemüsen. Wenn das Fleisch sehr zart ist, kann man statt zu panieren auch den Käse auf das Schnitzel legen und dieses zusammenklappen und mit Holzspießchen zusammenstecken.

Rigatoni mit Fontina

Zutaten für 4 Pers.: 400 gr. Rigatoni, 200 gr. durchwachsenen Speck oder Schinkenspeck, 300 gr. Fontina, 50 gr. Sahne, Butter.

Zubereitung: Die Rigatoni nach Anleitung auf der Packung kochen. In der Zwischenzeit in einer Pfanne mit wenig Butter den Speck anbraten. Sobald die Nudeln gar sind, diese ebenfalls in die Pfanne geben, dazu den in Würfel geschnittenen Fontina und die Sahne. Alles rühren, bis der Käse ganz zerlaufen ist, evtl. mit Pfeffer würzen.



Anzeige

The Kelly Family

Die Kelly Family ist ein rekordbrechendes Phänomen: Von ihrem letzten Album „Over Th Hump“ hat sie über 4 Millionen Exemplare in Europa verkauft und über 3 Millionen Exemplare allein in Deutschland ... und die Nachfrage ist immer noch sehr groß. 1995 verkaufte sie in Deutschland mehr als Michael Jackson, Phil Collins und die Rolling Stones, spielte live vor mehr als 2 Millionen Fans, unter anderem vor 250.000 Leuten allein bei einem einzigen Konzert in Wien, sang ein Lied mit Carreras (komponiert von der Kelly Family), brach Zuschauerrekorde bei ihren Auftritten in Fernsehshows und Specials. Sie tourte durch 15 der größten europäischen Stadien und spielte 9 mal vor ausverkauftem Haus in der größten Halle Europas (Kapazität: 16.000 Leute). Sie produzierte 15 Alben und 10 Videos (einschließlich des beliebtesten Videos des Jahres und des meistverkauften Musikvideos aller Zeiten in Deutschland), sorgte für eine Steigerung der Verkaufszahlen aller Jugendmagazine, in denen über sie berichtet wurde, erhielt den Echo Award für die beste internationale Popgruppe 1996 ... und dies sind nur ein paar ihrer Erfolge!

Die Familie

Die Kelly Family besteht aus 9 Mitgliedern: Kathy (33), John (29), Patricia (26), Jimmy (25), Joey (23), Baby (20), Paddy (18), Maite (16) und Angelo (14). Sie mögen es nicht, wenn sie mit „The Osmonds“ oder „The Family Von Trapp“ verglichen werden, denn sie sind ganz anders: Jeder von ihnen spielt mehrere Instrumente und schreibt seine eigenen Lieder. Während der letzten 20 Jahre hat die Band hart an ihrer Musik gearbeitet. Ihnen gehört ihr eigenes Schallplatten-Label „KEL-life“, das kürzlich einen Distributionsvertrag mit EMI abgeschlossen hat, um die Vermarktung ihrer Schallplatten kontrollieren zu können. Sie produziert ihre eigenen Alben und organisiert alle ih-

re Konzerte selbst. Sie ist kein Playback-Act, sondern eine Live-Band. Sie sind mehr als eine Band - sie sind eine Familie. Sie können frei entscheiden, welche CD auf den Markt kommt, wann sie veröffentlicht wird und mit welchem Produzenten sie arbeiten. Am wichtigsten ist jedoch, daß sie Menschen sind und nicht einfach nur Produkte irgendeines Marketing Experten. Sie wollen ihr Publikum mit ihrer Musik überzeugen und nicht mit irgendeinem gekünstelten Image.

Die Zukunft

Die Fans werden erfreut sein zu hören, daß noch Vieles geplant ist! Die Kelly Family wird auch weiterhin neue Meisterwerke schaffen und ihre Musik über bestehende Grenzen hinweg verbreiten (z.B. China, Südostasien, Japan, USA).

Die Verlosung

Wer Lust hat, die Kelly's live zu erleben, der sollte noch heute an die untenstehende Adresse schreiben. Wenn es mit Konzertkarten nicht klappen sollte, dann gewinnt Ihr vielleicht eine Single CD „Nanana“.

EINEN VERSUCH IST ES AUF JEDEN FALL WERT.



Schreibt uns bis zum 8. August 1997 unter dem Stichwort „Nanana“
 an Inform-Verlags-GmbH & Co KG • Postfach 1 • 98702 Langewiesen
 Wir verlosen Konzertkarten der Kelly-Tour 97 in Stuttgart am 16.8.1997
 und zahlreiche Single CD's „Nanana“

**Übrigens: Für alle
 Nichtgewinner
 hier die Ticket-Hotline**

02 31 / 1 20 46 66



Mobil in den Urlaub

**Wenn Sie im Urlaub liegenbleiben,
dann nur auf Ihrer Strandmatte:
Damit Sie überall gut ankommen:
die Toyota TravelCard.
Der Mobilitäts-Schutzbrie für Ihre
Urlaubsreise.
Inkl. Fahrzeug-Check
nur DM 39,-
Die neue Toyota TravelCard.**

Gilt nicht nur für
Toyota Fahrzeuge.

Autohaus Daßlitzer Kreuz 
Gewerbegebiet
07980 Daßlitz/Greiz
Telefon 03 66 25 / 2 05 81

*Nichts ist
unmöglich*

Checkliste für lange Urlaubsfahrten

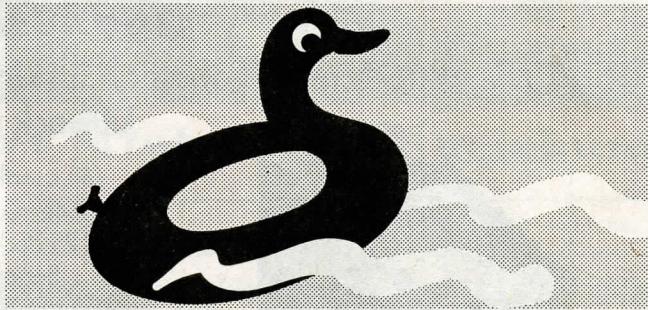
Vor die jährlichen Ferien in fernen Ländern weit von daheim haben die Götter eine meist lange Autofahrt gesetzt. Sie ist umso beschwerlicher und mit Tücken behaftet, je weniger man sich darauf vorbereitet. Eine Checkliste hilft beim Vermeiden von Problemen.

Zunächst sollte das Auto und sein notwendiges Zubehör gecheckt werden: Sind Reifendruck und -profil in Ordnung? (Druck höherer Beladung anpassen, Reserverad prüfen!) Ist der Ölstand korrekt? Wie gut sind Bremsen, Stoßdämpfer - besonders wichtig für Wohnwagengespannfahrer -, Kupplung, Zündkerzen und Scheibenwischer in Schuß? Ist die Wisch-Waschanlage ausreichend gefüllt, liegen Ersatzglühlampen und -sicherungen im Auto griffbereit? Sind Verbandskasten und eventuell Reiseapotheke vollständig?

Bei der Beladung des Autos muß auf das zulässige Gesamtgewicht geachtet werden. Wenn sich Dachlast auf dem Pkw befindet, sollte am Anfang besonders vorsichtig gebremst werden, da das Auto sich auf Grund der veränderten Fahrphysik anders verhält. Je nachdem, ob es ins Ausland geht, sollte auch folgendes überprüft werden: Sind die Auto- und Reisepapiere vollständig und gültig? Ebenso sollten Führerschein, Paß, Personal- und Kinderausweise parat liegen.



Längere Urlaubsreisen sollten gut vorbereitet sein.
Am wichtigsten: Das Fahrzeug nicht überladen.



Auto gut. Urlaub gut.

Urlaubszeit. Zeit für einen Urlaubs-Check. So schonen Sie nicht nur Ihre Nerven und Ihre Urlaubskasse, sondern halten auch noch Ihr Auto fit: mit Bremssentest, Reifencheck und, und, und. Also: guter Start - gute Fahrt.



**M. & H. Neudeck
Inh. H. Rumpf + G. Jost
Hauptstraße 42
07980 Wildetaube
Tel. 03 66 25 / 2 04 42**

SKODA. Sicher mal an!



AK 112

Volkswagen Gruppe

Stau - der längste Parkplatz

Der Stau auf der Autobahn gehört für die meisten Reisenden genauso zum Sommerurlaub wie Sonne und Meer. Doch selbst wenn man sich beim Reisetermin am Staukalender orientiert oder neuralgische Punkte meidet, gibt es wegen des starken Verkehrsaufkommens in den Sommermonaten keine Gewähr für eine störungsfreie Reise.

Auch wenn man sich ganz sicher ist, daß sich am Reisetag nur die anderen in Stau und zähfließendem Verkehr ärgern werden, sollte die Anreise großzügig geplant werden. Lieber eine Stunde früher am Ziel sein, als bei der kleinsten Störung unter Zeitdruck den gebuchten Autoreisezug davonfahren zu sehen.

Gutes Kartenmaterial

Balsam für die Nerven ist gutes, aktuelles Kartenmaterial, am besten ein Reiseatlas, der auch Regionalkarten und Stadtpläne enthält. Wer im Kartenlesen ungült ist, schaut sich bereits zu Hause mögliche Alternativstrecken an und macht sich dazu einige Notizen - einige Minuten Arbeit, die unter Umständen das Vielfache einsparen.



Mobil in den Urlaub

Der Neue ist da!

Jetzt noch mehr Fahrspaß im Urlaub mit den neuen Corolla-Modellen Liftback und Compact.



Corolla Compact

Mit sportlichen 86 PS
der 1.4er Compact und mit
110 PS der 1.6er Liftback.

Serienmäßig:

ABS, Doppelairbag, Sicherheitskarosserie,
(Crashnorm 98)
Servolenkung, verstärkter Seitenauflaufschutz,
Drehzahlmesser mit
Außentemperaturanzeige.



Corolla Liftback

Kommen Sie zum Probefahren!

*Autohaus
Daßlitzer Kreuz*

Inh. Ulrich Körner
07980 Daßlitz/Greiz

Tel. und Fax 03 66 25 / 2 05 81
oder 2 05 85



TOYOTA

Straßenglätte im Sommer

Plötzliche, geradezu blitzartige Glätte ist kein reines Winterphänomen. Besonders nach langen Trockenperioden im Sommer kann es nach einem kurzen Regen nicht nur naß, sondern vor allem auch glitschig-rutschig sein.

Der Grund dafür: Bei sommerlicher Trockenheit wird nicht nur viel Staub auf die Straßen geweht, sondern mitunter auch Unmengen an Blütenpollen-, -samen und -samenfäden. Gibt es einen kurzen Gewitterguß, vermischen sich Wasser, Staub und organisches Material zu einer besonders rutschigen Mischung. Erst wenn anhaltender Regen die Straßen gewissermaßen reingewaschen hat, herrscht wieder „normale“ Rutschigkeit auf den nassen Straßen.



Nach längerer Trockenheit wandelt sich bei Regen der Straßenstaub in einen gefährlichen Gleitfilm.

Nur Tempo 130 mit Dachlast

Besonders im Sommer sind Radtouren wegen der angenehmen Temperatur beliebt. Wer dann nicht direkt von Zuhause aus starten will, packt das Zweirad zerlegt in den Kofferraum oder montiert eine Fahrradhalterung aufs Autodach.

Auf den Grundträger oder die Tragstäbe der Dachreling lassen sich zwei bis drei Halterungen befestigen. Wem das Hochstemmen der Räder zu mühselig ist, kann sie auch komfortabel per Fahrradlift aufs Dach befördern. Wird der Stauraum auf das Dach ausgedehnt, muß unbedingt die maximale Belastbarkeit beachtet werden. Sie liegt - einschließlich Halterung - wohlgerne bei 75 Kilogramm. Ein Blick in die Betriebsanleitung gibt genauen Aufschluß.

Obwohl bei Dach-Aufbauten in der Regel keine Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschrieben ist, empfehlen Experten, sich mit einer Höchstgeschwindigkeit von 130 Kilometern in der Stunde zu begnügen. Bei einer Beladung mit drei Fahrrädern zerren mit dem Fahrtwind dann zusätzlich etwa 65 Kilogramm an den Fahrrad-Halterungen.



Zwei bis drei Fahrräder lassen sich bequem auf einem Dachgepäckträger transportieren.